

Statte darüber so in Wuth gerieth, daß er sich auf seinen Herrn warf und diesen erdroffelt haben würde, wenn nicht eine der Doggen ihn (den Tagelöhner) zu Boden geworfen hätte. Nun fielen Herr und Knechte über den Entführer her, ihn so lange mit Stangen und Knütteln schlagend, bis er ohnmächtig neben seiner Gattin niederfiel. Man schleppte ihn aufs Schloß, wo er in Folge der vielen erhaltenen Wunden, und ohne daß ihm ärztlicher Beistand geworden, noch in derselben Nacht verschied; auch der Tagelöhner, um den sich Niemand bekümmert hatte, ward am andern Morgen als Leiche gefunden; die Dogge, welche den Niedergeworfenen nicht wieder emporlassen wollte, hatte ihn, der sich von ihr zu befreien gesucht, die Gurgel durchgebissen; er hinterläßt sechs Kinder, von denen das älteste erst acht Jahre zählt. Die vom Schlagfluß betroffene junge Frau erholte sich wieder, ward aber, als man am 16. Febr. ihren Vater verhaftete und sie das unglückliche Ende ihres Gatten vernahm, wahnsinnig, verfiel in Tobsucht und mußte mit der Zwangsjacke bekleidet werden. Der Gutsbesitzer, zur Untersuchung in die hiesige Citadelle geführt, hat sich heute früh erdroffelt; sein Vermögen fällt dem Fiskus anheim. (D. Allg. Z.)

Ein preussischer Necessist, welcher im Examen gefragt wurde: „Aus wie viel Theilen besteht das Landrecht?“ antwortete ganz unbefangen: „Das ist Geschmackssache, je nachdem der Buchbinder es einbindet.“

Zu dem Dichter Marivaux brachte ein Bauer ein Bünd Spargeln zu verkaufen und forderte dafür 6 Groschen. „Bist Du es zufrieden, wenn ich Dir für die Hälfte 3 Groschen gebe?“ sagte der Dichter. „Warum nicht!“ antwortete der Bauer. Geschwind nahm der Dichter ein Messer, schnitt das Bünd mitten durch, gab dem Bauer die weiße Hälfte zurück und behielt die Köpfe für sich.

### Drei Knaben.

Von J. F. Castelli.

Als bei den Tuilleries ich ging vor dreißig Jahren,  
Da sah durch's Gitter ich ein Kind mit blonden Haaren,  
In einem Wäglein fuhr's mit Bienen reich verziert,  
Von weißen Lämmchen ward die Wägelchen geführt,  
Und als Soldaten sah der Knab' vorbeimarschiren,  
Die reiche Uniform von hohen Offizieren,  
Die ritten da vorbei an seines Vaters Seite!  
Da jauchzt' er, sprang umher, weil er sich kindisch freute,  
Und leise flüsteren einander zu die Leute:  
Das ist der König Rom's, das ist Napoleons Sohn,  
Der einstens erben wird des Vaters Kaiserkron!

Als ich da wieder ging vor vierundzwanzig Jahren,  
Konnt' ich ein andres Kind am Fenster dort gewahren,  
Das sah der Garde zu, wie sie vorbeimarschirte,  
Und ahnte nach den Schall, als man die Trommel rührte,

Und den Soldaten warf es Küsse dann hinab;  
Ich frug? Wer ist das Kind? Man mir zur Antwort gab:  
Das ist das gottgegeben'ne Kind, des Herrn Sohn,  
Das einst besteigen wird als König Frankreichs Thron!

Und als ich neuerdings da ging vor zehen Jahren,  
Sah wieder ich ein Kind, beiläufig von fünf Jahren,  
Frisk, rosig und gesund und auch mit blonden Haaren,  
Mit einem Balle spielt' es voller Fröhlichkeit.  
Bewachend waren da viel Herr'n um ihn gereiht,  
Ein Jeder trug so wie der Knab' ein schwarzes Kleid;  
Ich sah da lange zu, dann frag' ich einen Mann:  
Wer ist denn dieses Kind? und er versetzte dann:  
Das ist der Kronprinz, Freund! der Graf ist's von Paris,  
Der wird einst König seyn von Frankreich ganz gewiß.

Wo sind sie jetzt wohl hin die kleinen großen Leute,  
Für welche damals man so Hohes prophezeite? —  
Der Erste schläft in Wien so viele Jahre schon,  
Der Zweite lebt verbannt ganz ohne Macht und Thron,  
Der Dritte trug so wie sein Vater nie die Kron!  
O Menschengröß' und Macht, wie spricht die Zeit euch Hohn!

### Viersilbige Charade.

Die ersten Sylben.

Gar vieler Menschen höchstes Streben  
Und stetes Ziel in ihrem Leben,  
Ihr einzig Hoffen, Dichten, Trachten,  
In Friedenszeit, in blut'gen Schlachten.

Die letzten Sylben.

Die dritt' ist weder lang noch schmal;  
Die viert' ein gutes Material.

Das Ganze.

Das Ganz', erbaut mit Kunst und Müh'n,  
Erhebt sich hoch auf Felsen, Kühn  
An eines schönen Stromes Strand  
Beschützend unser Vaterland.

Auflösung des Räthfels in Nr. 22:

Das Ohr.

### Fruchtpreise.

Schorndorf, den 18. März 1856.

	Mittelpreis
1 Scheffel Kernen . . . . .	16 fl. 48 fr.
Kernhaus-Inspektion Pfleiderer.	
Brod- und Fleisch-Taxe.	
8 Pfund weißes Kernbrod . . . . .	28 fr.
das Gewicht eines Kreuzerwecken . . . . .	6 Loth.
1 Pfund Rindfleisch . . . . .	9 fr.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. F. Mayer.

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 25.

Samstag den 29. März

1856.

### Amthche Bekanntmachungen.

Schorndorf. (Verfügung in Betreff der Pferde-Rothkrankheit.)

Da in der letzt vergangenen Zeit dem Oberamt drei Fälle entschiedener Pferde-Rothkrankheit zur Kenntniß gekommen sind, so wird bei der möglicherweise noch weiteren Verbreitung dieser ansteckenden Krankheit, den Orts-Vorstehern des Bezirks aufgegeben, den Pferde-Besitzern ihrer Gemeinden von der Minist.-Verfügung vom 16. Janr. 1846 (Regbl. S. 43) Eröffnung zu machen, und wie dieß geschehen, in dem örtlichen Publikations-Diarium oder dem Schulbeisensamts-Protokoll anzuzugehen.

Den 26. März 1856.

Königl. Oberamt.  
Störlin.

Schorndorf. Die Rekruten der diesjährigen Aushebung werden nach höchstem Befehle dem ersten in Uml. garnisontrenden Infanterie-Regiment zugetheilt. Zur Ablieferung haben dieselben am Donnerstag den 3. April Morgens Punkt 11 Uhr auf dem Rathhause dahier mit Sack und Pack zu erscheinen, später erscheinende müßten abgeliefert nachgeliefert werden und hätten sich gebührender Strafe zu gewärtigen. Jeder Rekrut hat die Eröffnung selbst zu unterschreiben und ist Urkunde hierüber einzusenden.

Bei denjenigen, welche keine Strafe erstanden haben, ist solches auf dieser Urkunde zu bemerken, über diejenigen aber, welche bereits Strafen erstanden haben, sind Abschriften der Erkenntnisse vorzulegen, auch ist wenn einer constant seyn sollte, solches besonders zu bemerken.

Den 27. März 1856.

Königl. Oberamt.  
Störlin.

- von Schorndorf: Christian Wilhelm Hauber, Wilhelm Heinrich Heim, Jakob Friedrich Hahn, Carl Friedrich Dehlinger;
- von Adelsberg: Jakob Ehrenreich Kemppel, Johann Friedrich Busch, Johann Gottfried Hoffmann, Johann Gottfried Stöckle;
- von Adelsberg: Carl Theodor Hengler;
- von Balmannsweller: Johann Georg Pracht, Georg Friedrich Kurz, Johann Georg Schmid, Johannes Heß, Ludwig Heinrich Schiller;
- von Beutelsbach: Jakob Friedrich Thudium, Georg Ludwig Kubule, Daniel Hubschneider, David Hubschneider, Jakob Friedrich Schmid, Jakob Friedrich May, Johannes Stöckle;
- von Geradstetten: Christian Friedrich Lederer, Carl Gottfried Schaaf, Carl August Häcker, Thomas Mack, Christian Welschgang Dettinger, Gottfried Siegle, Jakob Hasert;
- von Grunbach: Johann Gottlieb Eyb;
- von Haubersbrunn: Georg Leonhard Fehrer;
- von Höflinswarth: Johann Daniel Wupperle;
- von Hohengebren: Ludwig Carl Eugen Auwärter, Friedrich Neos, Johannes Fischer;
- von Oberurbach: Johann Jakob Daif;
- von Rehrbronn: Johann Jakob Schächterle, Johann Eberhard Kumpf, Johann Daniel Schurr, Georg Jakob Immanuel Wäfler;
- von Schnaitz: Johannes Rayber, Gottlieb Heß;
- von Schornbach: Johann Georg Baun;
- von Steinenberg: Georg Heinrich Schaaf, Leonhard Wilhelm Föhl, Johann Christian Schmann;
- von Thomashardt: Johann Ludwig Leub, Georg Adam Unterberger;
- von Wernersbach: Johann Schumm, Johann Friedrich Damsch;
- von Weiler: Immanuel Geiger, Gottfried Schorpf;
- von Wimmerbach: Johann Georg Kieppel.

### Schorndorf. Anruf betreffend die Ertheilung einer Schenk-wirthschafts- Gerechtigkeit.

Der Bäcker Friedrich Henz dahier hat um Ertheilung der Berechtigung zum Wein-, Most- und Branntweinschank nachgesucht und ergeht nun an diejenigen, welche Einwendungen dagegen vorzubringen haben, gemäß des Art. 16 des Gesetzes vom 3. Novbr. v. J., die Aufforderung, solche innert der Frist von 15 Tagen, um so gewisser vorzubringen, als spätere Einsprachen nicht mehr beachtet würden.

Den 25. März 1856.

Königl. Oberamt.  
Strölin.

### Forstamt Schorndorf. Revier Oberurbach. Holz-Verkauf.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag den 1., 2. und 3. April d. J. im Staatswald Breitingen:  
9 Eichenstämme mit 257,9 C', 20 sichte Stangen 3" D. 20' lang, 9 1/4 Alstr. eichene, 87 1/4 Klafter buchene, 16 Klafter birchene, eichene, 8 Klafter tannene Scheiter und Prügel, 14225 Reisach-Wellen.

Zusammenkunft Vermittags 9 Uhr im Schlag, bei ungünstiger Witterung findet der Verkauf im Ort Unterurbach statt.

Die Vorsteher der näher gelegenen Orte wollen diesen Verkauf im eigenen Interesse ihrer Orts-Angehörigen rechtzeitig bekannt machen lassen.

Schorndorf den 18. März 1856.

Königl. Forstamt.  
Plieninger.

### Forstamt Schorndorf. Revier Baiereck. Holz-Verkauf.

Samstag und Montag den 5. und 7. April d. J. im Staatswald Eßlingerberg:  
7 Buchenstämme mit 482,2 C': 235 1/4 Klafter buchene Scheiter und Prügel, 10 1/4 Klafter hartes Abfallholz, 8875 Reisach-Wellen.

Zusammenkunft je Vermittags 9 Uhr im Schlag, bei ungünstiger Witterung findet der Verkauf im nahe gelegenen Ort Baiereck statt.

Die Vorsteher der näher gelegenen Orte wollen diesen Verkauf im eigenen Interesse ihrer Orts-Angehörigen rechtzeitig bekannt machen lassen.

Schorndorf den 19. März 1856.

Königl. Forstamt.  
Plieninger.

### Adelberg.

Am Samstag den 5. April d. J., Nachmittags 2 Uhr nimmt das Cameralamt einen Auftrag über die Herstellung einer Mauer an dem Pfarrgarten zu Adelberg von 45' Länge und 10' Höhe in der Cameralamts-Canzlei vor und ladet dazu tüchtige Meister ein. Für die Maurer- und Steinhauer-

Arbeit berechnen sich die Kosten auf 131 fl. 18 kr., für die Zimmerarbeit auf 6 fl. 6 kr.

Schorndorf am 28. März 1856.

K. Cameralamt.  
Closs.

### Schorndorf.

Die Befuhr von 5 Klaster tannenen Scheitern aus dem Staatswald Stöckwald, Reviers Adelberg nach Schorndorf wird am

Samstag den 5. April d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf der Cameralamts-Canzlei dahier im Abstreich vergeben werden, wobei sich Lusttragende einstellen wollen.

### Schorndorf.

Die Orts-Steuererbringer werden aufgefordert, den auf den 1. April 1856 verfallenen Rest der Capital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommens-Steuer rechtzeitig hieher abzukiefern.

K. Cameralamt.

### Schorndorf.

#### Pflasterstein-Lieferung.

Zu der im Laufe dieses Sommers nöthig werdenden Reparation des Hauptstraßenpflasters sind circa 400 Koflasten Pflastersteine erforderlich, deren Brechen und Beführen im Wege des Abstreichs veranlaßt werden sollen, und wozu die Liebhaber auf Mittwoch den 2. April Morgens 8 Uhr auf das hiesige Rathhaus eingeladen werden.

Stadtbaumeisteramt.

### Schorndorf.

In der Gantfache des Jakob Sauters Wunne von Schornbach kommt am

Samstag den 12. April

Nachmittags 2 Uhr

auf dem dortigen Rathhaus zum drittenmal in Aufstreich:

1 1/2 B. 22 3/4 Mbu. Wiesen im Holzberg

Anschlag 30 fl. Ober 6 fl.

Schorndorf, den 24. März 1856.

K. Amtsnotariat Winterbach.  
Haberer.

### Brechen.

Schultheißerei Vörlinaen, D. V. Göppingen.

#### Holz-Verkauf.

Bei der hiesigen Gemeinde werden am

Donnerstag den 3. April d. J.

Morgens 9 Uhr

38 1/4 Klafter buchene Scheiter

gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden; bemerkt wird, daß sich das Holz beim Weiler Erch an der Straße von Brech nach Vörlingen befindet und daher gelegentlich und günstig abgeführt werden kann.

Den 25. März 1856.

Gemeindepflege.  
Kaiser.

### Vorladung in Gant- und außergerichtlichen Schuldsachen.

In nachbenannten Gant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigte andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwalter, statt des Erscheinens, vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Receß, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis-Mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände, und der Befähigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern laßt die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Verbringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidations-Tagsfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagsfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekanntenen Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Aus-schreibende Stelle.	Datum der amtl. Bekanntmachung.	Ort wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tagsfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschluß-Bescheids.	Bemerkungen.
K. Oberamtsgericht Schorndorf.	20. März 1856.	Geradetten.	Reinhardt, Abraham, Weber.	Donnerstag den 24. April Morg. 7 U.	Nächste Gerichts-sitzung.	
Dasselbe.	26. März 1856.	Schorndorf.	Johannes Siebel, Weber in Schorndorf.	Samstag den 26. April Morg. 8 U.	Derselben.	
K. Oberamtsgericht Schorndorf.	17. März 1856.	Winterbach.	Johann Georg Kuhnmaier, Bauer von Winterbach.	Freitag den 18. April Vorm. 9 U.	am Schluß der Liquidation.	

### Liegenschafts-Verkäufe.

Bei allen Verkäufen, wo nichts anderes bestimmt ist, gilt die Bedingung, daß der Kauffchilling bei Ertheilung des gerichtlichen Erkenntnisses baar zu bezahlen ist.

Unsichere Kaufslustige haben einen tüchtigen Bürgen und Selbstzähler zu der Aufstreichs-Verhandlung mitzubringen, sonst könnten sie Gefahr laufen, von der Execution zurückgewiesen zu werden.

Eigentümer	Beschreibung	Preis	Bezeichnung des mit dem Verkauf Beauftragten.	Bekanntmachung (die wie viele).	Tag des Aufstreichs.
Heimliche Pflögshast.	3 Brl. Weinberg im Eichenbach, ist verkauft um 100 fl. ein halbes Haus hinter dem Lamm.		Gemeinderath Kurz.	Erste.	14. April Mittags 2 Uhr.
Jacob Michel, Pfälzner.	die 1/2 an einer 3stöckigen Behausung, zinst 600 fl. 6 R. Garten auf dem Graben, neben Stadtförster Benigaus und Carb. Weidner, zinstfr. 8 R. 3 Sch. Garten in den weiten Gärten, neben Stadtpfleger Herz und dem Weg, zinst 30 fl.		Gemeinderath Schwegler.	Zweite.	Dienstag d. 8. April Vormittag 11 Uhr.
J. J. Tregher Wäders Wwe.	die 1/2 an einer 2stöckigen Behausung mit 2 Einfahrten und einem Keller sammt einem Hofe in der neuen Straße, zinst.	500 fl.	Gemeinderath Straub.	Zweite.	Montag d. 7. April Mitt. 2 U.

### Privat-Anzeigen.

Bundarzt Schallmüller verkauft sein Baumgut mit 6 Brl. an der alten Göppinger Steige.

Schorndorf.  
400 und 100 fl. Pflögshastsgelder sind gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei Christian Weibrecht.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Da die Rekruten schon mit dem um 12 Uhr 58 Min. von Göppingen abgehenden Bahnzug zu befördern sind, so haben solche am Donnerstag den 3. April Morgens **Punkt 7 1/2 Uhr** auf dem Rathhaus dahier einzutreffen, wovon die Orts-Vorsteher die Rekruten sogleich in Kenntniß zu setzen haben.  
Den 30. März 1856.

Königl. Oberamt.  
Strölin.

Schorndorf. Zweiter Entwurf eines Hochbau-Gesetzes. —  
Durch hohe Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 28. Januar l. J. wurde angeordnet, daß das Oberamt die Anschaffung dieses Entwurfs auf Gemeindefkosten zu vermitteln habe. Es wurde nun demgemäß die erforderliche Anzahl von Exemplaren bei der Verlags-Buchhandlung bestellt und haben die Orts-Vorsteher gegen Einsendung von 36 fr. pr. ein Exemplar für ihre Gemeinden dahier ablangen zu lassen.  
Den 29. März 1856.

Königl. Oberamt.  
Strölin.

Schorndorf. Die Amtsboten haben, wie längst angeordnet worden, Cautionen sey es nun in liegenden Gütern oder mittelst Verbringung sicherer Bürgschaft einzulegen.  
Nach vorliegenden schultheißenamtlichen Verichten wurde diese Vorschrift im Jahr 1847 vollzogen, es sind nun aber wegen eingetretener Veränderungen etwa fehlende oder mangelhafte Urkunden zu ergänzen, jeden Falls aber binnen 4 Wochen zu berichten, daß und auf welche Weise von den Amtsboten Caution eingelegt worden.  
Den 29. März 1856.

Königl. Oberamt.  
Strölin.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Gerabstetten.  
**Holz-Verkauf.**  
Dienstag und Mittwoch den 8. und 9. April d. J. im Staatswald Großfrosberg und Scheidholz in den Staatswaldungen Marschall, Rappenstein, Ramsbach, Wannenhäule, Kohlhan und Sennscheit:  
24 Klafter eichene, 27 1/2 Klafter buchene, 24 Klafter tannene Scheiter und Prügel, 9 1/2 Klafter birchene zc. Prügel, 11 1/4 Klafter Abfallholz, 10250 Risch-Wellen, 6 Nadelholz-Stämmchen von 16 — 37' lang und unaufbereitetes Nistholz, taxirt zu 900 Stück.  
Zusammenkunft am ersten Tag Vormittags 9

Uhr im Großfrosberg bei Bräuningsweiler, am zweiten Tag im Ramsbach bei Hebsack; bei ungünstiger Witterung findet der Verkauf an beiden Tagen im Ort Buch statt.  
Die Vorsteher der näher gelegenen Orte wollen diesen Verkauf im eigenen Interesse ihrer Orts-Angehörigen rechtzeitig bekannt machen lassen.  
Schorndorf den 25. März 1856.

Königl. Forstamt.  
Plieninger.

Sch n a i t h.  
**Auswanderung.**  
Gottlieb Desterle, Sohn des + Philipp Jakob Desterle dahier, im November 1852 in einem Alter von 22 Jahren nach Amerika gereist, und dessen

Folgende Güterstücke von Seiler Simons Wittwe kommen nächstst Montag zum 1. hienmal auf dem Rathhaus in Auction:

2 B. 21 A. Baumgut mit großen Bäumen im Angerbühl, neben Küfer Fuß und Schultheiß Strölin, zinsfrei, ist angekauft um 180 fl.

1 B. 36 1/2 A. Acker in der Grafenbalten, neben Schuster Schäfer und Thomas Kieß, zinsfrei, ist angekauft um 134 fl.

1 B. 21 1/4 A. im vordern Säuchen neben Schuster Weingart und Weber Merz, zinsfrei, 90 fl.

Weinberg jetzt Acker 2 B. 7 1/2 A. und 8 1/2 A. Erdengerechtfame unten über dem Weg in der Grafenbalten, neben Weber Haug u. Schneider Schaible, mit 3 großen fruchtbaren Bäumen, zinsfrei, 160 fl.

1 B. 4 A. Acker beim Unholdenbaum hat zu verkaufen Schmid S c h a a l.

Schorndorf.

Frau Silberarbeiter Schenk hat ihre Verkaufung ernstlich feil, Liebhaber wollen sich wenden an E. S c h m i d, Saifenfuder.

2 Allmandstücklen sind zu verpacken. Wen wem sagt die Redaction.

Schorndorf.

### Kirchheimer Bleiche.



Für diese selbde Bleiche übernehme ich auch dieses Jahr Leinwand, Faden und Garn. Ehebende und schöne Ausblanchung der anvertrauten Bleichwaaren kann ich zusichern.

Christian Weibrecht.

Schorndorf.

### Mürtinger Bleiche.

Die Versorgung dahin hat bereits auch begangen bei

Jacob Fried. Weil.

Schorndorf.

### Wracher Bleiche.



Zur Versorgung von Leinwand und Faden für obige rühmlichst bekannte Königl. Rassen-Bleiche empfiehlt sich auch dieses Jahr bestens

Johannes Weil beim Hirsch.

In dem Hause meines verstorbenen Vaters habe ich bis Georgi ein Logis zu vermieten.

Statbaumeister S c h m i d t.

80 Bund Stroh hat zu verkaufen

Bez. Schneidernstr.

Schorndorf.

An einen tüchtigen Zinszahler sind gegen zweifache Güterversicherung 100 fl. zu vergeben, wo? sagt die Redaction.

Winterbach.

### Cochin-China-Hühner.

Um die schöne und ausgezeichnete gute Gattung von Hühnern auch in unserer Gegend zu verbreiten, bin ich erböig ächte Cochin-China-Eier um 15 fr., Bastard-Eier zu 3 fr. das Stück abzugeben.  
Theurer, zur Krone.

Kottweil,

Oberamts Schorndorf.

Der Unterzeichnete wird im Auftrag ein sehr gut gelegenes Gutchen zu Kottweil mit Haus und Scheuer, 1/2 Morgen Garten, 7 1/2 Morgen Acker, 4 1/4 Morgen Wiesen, 1 1/4 Morgen Weinberg am Freitag den 4. April d. J. Vormittags 9 Uhr

in dem nahe gelegenen Ort Dederndardt an den Meistbietenden verkaufen und ladet hiezu Liebhaber höflich ein. Die Güter sind von den besten der Markung und befinden sich darauf 150 Stück tragbare Obstbäume. Eine fleißige Familie kann sich auf diesem Gutchen sicherlich gut fortbringen und sind die Verkaufsbedingungen billig. Kaufslihaber werden ersucht, sich mit Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Georg Bomarsch in Dederndardt bei Winnenden.

Haubersbrenn.

Aus der Specht'schen Masse-Verwaltung werden am Montag den 31. März,

Mittags 1 Uhr,

6 Stück Pappelbäume 16 Schuh lang, 12 bis 16 Zoll dick, an der Wiclslauf bei der Linde im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 26. März 1856.

Büchsenbrenn bei Eberspach.

Der Unterzeichnete verkauft 8 bis 10 Eimer ganz guten Apfelmost um billigen Preis; er wird aber auch eimerweis abgegeben.

Johannes Heß,  
Wirth.

### Landwirthschaftliches.

Am 2. April 1856 findet die siebente Jahres-Versammlung von Schafzüchtern und Wollgewerbetenden in Backnang statt.

Nächsten Sonntag haben

### Backtag

Frank. Krieg. Scheubing.

### Fruchtpreise.

Schorndorf, den 25. März 1856.

	Mittelpreis
1 Scheffel Kernen . . . . .	18 fl. 8 fr.
1 — Haber . . . . .	5 fl. 6 fr.
	Kernhaus-Inspection Pflaiderer.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. J. Mayer.